

Tagesordnung für die 12. Übung zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2021/22 am 18. 12. 2021 um 12.30 Uhr im Kulturhaus Morishita (Tel. 5600 8666) im Seminarraum Nr. 3, 2. Etage (Etage Nr. 3): Morishita 3-12-17 im Bezirk Kōtō in der Nähe vom Ostufer des Sumida, U-Bahn-Stationen: Morishita, Ausgang A 6, und Kiyosumi-Shirakawa, Ausgang A 2; S-Bahn-Bahnhof Ryōgoku, Ostausgang

Vorsitzende: Herr Satō (I-XII) und Frau Hata (XIII-XIX)

Freizeitgestaltung

- I. Protokoll** (12.30)
II. Eröffnung (12.30)
10 **III. Anwesenheit** (12.30)
A. Teilnehmer: **Herr Ishimura** kommt dieses Semester wieder nicht zu den Übungen, weil seine Frau fürchtet, er könnte sich im Zug oder während der Übung mit Corona-Viren anstecken. Er nimmt an den Übungen teil, indem er die Tagesordnung mit einem der Vorsitzenden zusammen schreibt. (ab und zu)
15 B. Zuhörer: - C. Vertreter: -
IV. Fragen zur Tagesordnung (12.35)
V. Gäste (12.45)
A. europäischer Gast B. japanischer Gast
VI. Informationsmaterial (12.50) 4.5
20 A. über Europa B. über Japan
VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen (12.55)
A. Vorsitzende für den 26. 2. (Vorschlag: **Frau Hata** und **Frau Kimura**)
B. Themen für den 19. 2.: **Frau Kimura** und **Herr Satō** → Ästhetisches Empfinden
C. Informationen für den 12. 2.: **Frau Hata** und **Herr Satō**
25 D. Methoden für den 5. 2. („Gemeinschaftsgeist und Solidarität“): **Frau Hata** und **Frau Kimura**
E. Gäste F. sonstiges
VIII. Fragen zu den Informationen (13.05)
A. über Europa B. über Japan
30 **IX. Fragen zum Informationsmaterial zum heutigen Thema** (13.10)
A. 19-10 „Freizeit und Urlaub“ (5 S.) von Katsura MIYOSHI (1980) 14
B. 24-05b „Sport in Japan“ (3 S.) von Noriko UCHIYAMA (1995)
C. Der Anzahl der Vereine: In Deutschland sind 2017 rund 605.000 Vereine eingetragen („Datenreport 2018: Ein Sozialbericht für die Bundesrepublik Deutschland“, Bundeszentrale für politische Bildung, S. 374), in Japan 2020 50.876 gemeinnützige Organisationen. (https://www.npo-homepage.go.jp/uploads/kiso_ninsyou_nintei_insatu.pdf, Stand: 7. 12. 2021) 20
X. Erläuterungen zum heutigen Thema (13.15)
1.) **Frau Hata** (2') 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 3.3
40 4.) **Herr Satō** (2') (13.23)
5.) verbessern 6.) Fragen dazu 7.) Kommentare und Kritik
XI. Interviews ohne und mit Rollenspiel
Sie können Ihren Interviewpartner **z. B.** fragen:
„Machen Sie regelmäßig Sport? Warum (nicht)? Gehören Sie zu einer Sportgruppe? Gehören Sie zu einem Sportverein? Warum (nicht)?“
45 „Wandern Sie oft? Gehen Sie oft spazieren? Was ist gut beim Wandern und bei Spaziergängen? Was halten Sie vom Radfahren?“
„Lesen Sie viel? Wieviel Stunden am Tag? Sehen Sie lieber Filme, als Romane zu lesen? Warum (nicht)? Hören Sie lieber Radio, als eine Zeitung zu lesen?“
50 „Freuen Sie sich schon während der Arbeit auf den Feierabend? Fangen Sie früh mit der Arbeit an, um früher Feierabend machen zu können? Was machen Sie am Feierabend?“
„Stehen Sie am Wochenende später auf? Oder stehen Sie auch am Wochenende zur selben Zeit auf, um den Tag so aktiv wie alle anderen Tage zu gestalten?“
„Treffen Sie sich in Ihrer Freizeit oft mit Freunden? Was machen Sie dann? Oder
55 beschäftigen Sie sich in Ihrer Freizeit lieber alleine mit Ihrem Hobby?“
„Haben Sie oft das Gefühl, zu viel Freizeit zu haben? Was machen Sie, um sich die Zeit zu vertreiben?“
„Haben Sie oft das Gefühl, zu wenig Freizeit zu haben? Was tun Sie, um mehr Freizeit zu haben?“
60 „Wofür würden Sie, wenn Sie mehr Freizeit hätten, die Zeit verwenden? Fürs Radiohören oder Fernsehen? Dafür, im Internet zu sein, sich mehr auszuruhen oder etwas Neues zu lernen?“
„Wieviel Freizeit hatten Sie gestern?“
„Wollen Sie so früh wie möglich in ein Altersheim gehen, weil man da mehr Freizeit
65 hat?“

„Mit wem sind Sie in Ihrer Freizeit besonders gerne zusammen? Mit Ihrer Familie, mit Freunden oder mit niemandem?“

„Versuchen Sie jeden Tag, so viel wie möglich zu leisten? Genießen Sie oft das Nichtstun?“

5 „Machen Sie etwas ehrenamtlich, weil sonst Sie zu viel Freizeit hätten? Was machen Sie?“

„Wieviel Geld verbrauchen Sie, um die Freizeit zu genießen?“

„Sind Sie immer gut vorbereitet, um Ihre Freizeit sinnvoll zu verbringen?“

„Was ist für Sie wichtiger, um das Leben zu genießen: viel Geld oder viel Zeit?“

10 „Machen Sie in Ihrer Freizeit auch etwas, um neue Fähigkeiten zu entwickeln? Was tun Sie dafür?“

„Machen Sie gerne kleine Ausflüge und Exkursionen? Was ist dabei am wichtigsten?“

A. Interviews ohne Rollenspiel

1.) das 1. Interview (4'): Frau Hata interviewt Herr Satô (Interviewer).(13.31) 37

15 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare

5.) das 2. Interview (4'): Frau Kimura interviewt Frau Hata.(13.39) 43

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Interview mit Rollenspiel

20 Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, dahin versetzt worden ist. Sie haben ein Einfamilienhaus gemietet. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, haben sie 15 Jahre in Köln gewohnt. Seine Eltern haben ein Einfamilienhaus in einer Kleinstadt in der Nähe von Aachen.

25 1.) kurzes Interview (3') (13.47) 50
Frau Balk (Herr Satô) interviewt Frau Kimura (Interviewerin).

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätte sie sie noch fragen sollen? Welche Fragen hätte sie ihr lieber nicht stellen sollen?)

5.) das ganze Interview (4'): Frau Balk (Frau Kimura) interviewt Frau Hata. (13.55)

30 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik 14 02

XII. Gespräche mit Rollenspiel

35 Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet bei der Mizuho-Bank. Frau Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren als Austauschschülerin ein Jahr in Flensburg gewesen.

40 Jetzt sind Herr und Frau Honda am Samstagnachmittag bei Familie Balk, weil Frau Balk Kuchen gebacken hat und sie zum Kaffeetrinken eingeladen hat. Herr Balk sitzt noch mit Herrn Honda am Wohnzimmer Tisch, aber Frau Balk ist schon in die Küche gegangen, um das Geschirr abzuwaschen, und Frau Honda ist mitgegangen, um ihr dabei zu helfen.

45 A. Gestern ~~Abend~~ hat Herr Balk früher Feierabend gemacht und ist in ein Warenhaus gegangen, um Weihnachtsgeschenke für seine Familie auszusuchen. Herr Honda hat schon alle Geschenke übers Internet bestellt. Er hat fürs Einkaufen zwar am Wochenende genug Zeit, haßt aber die Menschenmengen, die dann in der Stadt unterwegs sind. Deshalb findet er es seltsam, daß viele Japaner lieber ^{an} am Feiertagen frei haben als mehr Urlaub nehmen. Sie sprechen über ihre Art, ihre Freizeit aktiv zu gestalten.

1.) kurzes Gespräch (3'): Herr Balk (Frau Hata) und Herr Honda (Herr Satô) .. (14.05) 10

50 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)

5.) das ganze Gespräch (4'): Herr Balk (Frau Kimura) und Herr Honda (Herr Satô) (14.15) 20

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

55 B. Frau Balk liest gerne Krimis. Dabei regt sie sich oft so auf, daß sie fast alles andere vergißt. Sie hat gestern einen sehr spannenden französischen Kriminalroman angefangen, und den empfiehlt sie nun Frau Honda. Frau Honda liest aber nicht mehr gerne Romane; sie kommen ihr oft zu lang vor. Sie sieht bei der Hausarbeit zwischendurch und auch nebenbei fern, und die Informationen, die sie bekommt, verwendet sie als Gesprächsthemen, wenn sie sich mit Freundinnen zu Mittag in einem Restaurant trifft.

60 Indem sie mit ihnen über vielerlei spricht, baut sie am besten ihren Streß ab. Frau Balk und Frau Honda sprechen vielleicht auch darüber, was man in seiner Freizeit machen sollte, um Streß abzubauen.

1.) kurzes Gespräch (3'): Frau Balk (Frau Kimura) und Frau Honda (Frau Hata) (14.25)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)

65 5.) das ganze Gespräch (4'): Frau Balk (Herr Satô) und Frau Honda (Frau Hata). (14.35)

- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIII. Dialog mit Rollenspiel

Eine Geige spricht mit einem Funktelefon. Die Geige sagt, daß Geige zu spielen das beste Hobby ist und daß man Geige üben sollte, statt sich mit seinem Funktelefon zu beschäftigen. Eine Geige kann man überallhin mitnehmen, die Musik genießen und anderen eine Freude machen. Das Funktelefon sagt, dass Geige spielen zu lernen schwierig und aufwendig ist. Wie ein Funktelefon funktioniert, sei leicht zu lernen, und damit könne man sich auch jederzeit gute Musik anhören. Sie sprechen vielleicht auch darüber, mit welchem der beiden Instrumente man sich mit anderen mehr verbunden fühlt.

- 1.) kurzer Dialog (3'): die Geige (Frau Kimura) und das Funktelefon (Herr Satô) 43
..... (14.45)
2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (Was hätte sie noch sagen sollen?)
5.) der ganze Dialog (4'): die Geige (Frau Kimura) und das Funktelefon (Frau Hata) 50
..... (14.55)
6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIV. Streitgespräche

A. Wer sich keine Sorgen mehr ums Geld zu machen braucht, genießt seine Freizeit am besten. Man sollte sehr hart arbeiten, um viel zu verdienen, und möglichst viel sparen, bis man ein Vermögen zusammenbekommen hat, und wenn man genug Geld gespart hat, sollte man seinen Beruf aufgeben, um dann nur noch seine Freizeit in Ruhe zu genießen. Wer nicht viel tun will, um sich viel Freizeit zu verdienen, sollte ins ^{ein} Kloster gehen, denn da braucht man (oder darf man) sich keine Sorgen ums Geld zu machen und hat viel Freizeit.

- 1.) erstes Streitgespräch (4') 14 58 (15.05)
C (dafür): Frau Hata D (dagegen): Herr Satô
2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von C (40"): **Frau Hata**
7.) Zusammenfassung der Argumente von D (30"): **Herr Satô**
8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik
13.) zweites Streitgespräch (4') 20 (15.25)
E (dafür): Frau Kimura F (dagegen): Frau Hata
14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von E (40"): **Frau Kimura**
19.) Zusammenfassung der Argumente von F (30"): **Frau Hata**
20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Kommentare und Kritik

B. Geteiltes Leid ist halbes Leid, geteilte Freude aber doppelte Freude. Wenn man in der Freizeit etwas mit jemandem zusammen macht, hat jeder doppelte Freude. Man sollte zu mindestens einem Verein gehören und da aktiv mitmachen. Wer etwas lernen will, sollte nicht versuchen, sich das selber beizubringen, sondern zu einem Kurs gehen. Wenn man in ein Restaurant geht, sollte man da nie alleine hingehen. Wenn man sich Musik anhören will, sollte man in ein Konzert gehen, statt sie sich mit Kopfhörern anzuhören. Zu jedem guten Tonbandgerät sollten zwei Paar Kopfhörer gehören, denn von guter Musik hat man mehr, wenn man sie zu zweit genießt.

- 1.) erstes Streitgespräch (4') 40 (15.45)
G (dafür): Herr Satô H (dagegen): Frau Kimura
2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von G (40"): **Herr Satô**
7.) Zusammenfassung der Argumente von H (30"): **Frau Kimura**
8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik
13.) zweites Streitgespräch (4') 15 54 (16.05)
I (dafür): Frau Kimura J (dagegen): Frau Hata
14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von I (40"): **Frau Kimura**
19.) Zusammenfassung der Argumente von J (30"): **Frau Hata**
20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Kommentare und Kritik

XV. Gruppenarbeit mit anschließenden Berichten

- 1.) Gruppenarbeit mit Herrn Balk (70') 10 (16.25)
Sprechen Sie bitte erst höchstens eine halbe Stunde über die Fragen unter Punkt XI und eine Viertelstunde über die folgenden Fragen, dann nur kurz über alle Themen unter Punkt XIV („Stimmt das?“), und danach sprechen Sie bitte auch noch über alle Themen unter Punkt XVI!

- a) Wer legt größeren Wert auf seine Freizeit: Deutsche oder Japaner? Warum denken Sie das?
- b) Wer weiß öfter nicht ^{nichts} mit seiner Freizeit anzufangen? Junge Leute? Kinder? Japaner? Europäer? Leute auf dem Lande?
- 5 c) Wer tut mehr Sinnvolles in seiner Freizeit: Deutsche oder Japaner?
- d) Wo haben die Kinder mehr Freizeit: in Deutschland oder in Japan? Warum denken Sie das? Warum ist das so?
- e) Wo haben Studenten mehr Freizeit: in Deutschland oder in Japan?
- f) Wo haben Angestellte mehr Freizeit: in Deutschland oder in Japan? Ist das gut?
- 10 g) Wo haben Hausfrauen/Hausmänner mehr Freizeit: in Deutschland oder in Japan?
- h) Wo haben alte Leute mehr Freizeit: in Deutschland oder in Japan?
- i) Wer ist in seiner Freizeit aktiver: Deutsche oder Japaner? Woran erkennt man das?
- j) Warum lernen viele Japaner etwas in ihrer Freizeit? Wie ist das bei Deutschen?
- k) Warum sind viele Deutsche in einem oder mehreren Vereinen? Wie ist das bei Japanern?
- 15 l) Wer interessiert sich mehr dafür, was andere für ein Hobby haben: Deutsche oder Japaner?
- m) Wo ist es wichtiger, auch in seiner Freizeit etwas Sinnvolles zu machen: in Deutschland oder in Japan? Für Christen oder für Buddhisten?
- 20 n) Wer sagt öfter, daß er viel zu tun und keine Zeit hat: Deutsche oder Japaner?
- o) Wer trifft sich in seiner Freizeit öfter mit Freunden: Deutsche oder Japaner, junge oder alte, Männer oder Frauen? Warum ist das so?
- p) Wer interessiert sich mehr für Sport: Deutsche oder Japaner? Woran erkennt man das?
- q) Wie versuchen Deutsche, sich in ihrer Freizeit zu erholen? Und Japaner? Warum denken Sie das?

2.) Berichte von jeder Gruppe: Sagen Sie bitte nur, was besonders interessant war!
(Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.)(1') (17.35)
3.) verbessern 4.) Fragen dazu 20

30 XVI. Podiumsgespräch mit und ohne Rollenspiel

Vorschläge für Gesprächsthemen:

- a') Feierabend
- b') Feiertage
- c') Erholung und Leistungssteigerung
- 35 d') Freizeitparks und zoologische Gärten
- e') kulturelle Veranstaltungen
- f') zu viel Aktivität und Nichtstun
- g') „Müßiggang ist aller Laster Anfang.“
- h') Bildungseifer
- 40 i') Planung und Improvisation
- j') Ausflüge und Exkursionen
- k') alleine, zu zweit oder in Gruppen
- l') erzwungene Freizeit
- m') Langeweile
- 45 n') Zeitverschwendung

a) e) g) j) k) m) 30

- 1.) Gesprächsthemen für das 1. Podiumsgespräch (Gesprächsleitung: **Frau Hata**) (17.40)
- 2.) Kommentare dazu 32
- 3.) die erste Hälfte des 1. Podiumsgesprächs (15') (17.45)
Herr Balk (Frau Kimura) und Frau Hata
- 50 4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare und Kritik 13
- 7.) die zweite Hälfte des 1. Podiumsgesprächs (15') (18.10)
Herr Balk (Frau Kimura) und Frau Hata
- 8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik c') e') g') h') k') l') 38
- 11.) Gesprächsthemen für das 2. Podiumsgespräch (Gesprächsleitung: **Herr Satô**) .. (18.35)
- 55 12.) Kommentare dazu
- 13.) das 2. Podiumsgespräch mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30')
Frau Kimura und Herr Satô (18.40)
- 14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik 15

XVII. verschiedenes (19.20)

- 60 1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges 20

XVIII. Kommentare und Kritik von allen (je 1') (19.25)

- 1.) verbessern 23

XIX. sonstiges (19.45)

Tokio, den 7. 12. 2021

65

Takahiro Sato

(Takahiro Satô)

Takahiro Sato

(Takahiro Satô)

i. A. von Keiko Hata

(Sehr gut 1
gut 3)